Einheit 2
Gottes Weg nachzeichnen

Ziel: Wir zeichnen den Abstieg und Aufstieg Gottes in Jesus Christus nach und lernen anhand dieses Weges etwas über Gott und sein Wesen.

Den eigenen Standpunkt mitteilen

Vergegenwärtigen Sie sich kurz Ihre Notizen aus der vergangenen Woche. Was wurde Ihnen beim Lesen der Kapitel im Buch wichtig? Teilen Sie Ihre Gedanken mit den anderen:

- Wie sitze ich heute hier? Was hat mich seit letzter Woche beschäftigt? Was ist mir gelungen und was nicht?
- Wurde das Anliegen der Kapitel deutlich? Was war unklar? Gibt es Rückfragen?



Im Gespräch: Was macht das mit mir?

Im Buch steht: »Jesus ist so etwas wie Gottes ganz großes Ausrufezeichen hinter dem Satz: Ich liebe euch und ich möchte bei euch sein, da ihr mir fehlt!« (S. 25). Denken Sie über die folgenden Fragen nach und tauschen Sie sich im Anschluss miteinander darüber aus:

- Gibt es eine Erfahrung, die Sie mit dieser Aussage verbinden?

- Welcher Aspekt löst in Ihnen Resonanz aus?

- Welche Gefühle weckt das Kreuz bei Ihnen? Dominiert das Grausame oder entdecken Sie auch seine Schönheit? Hat sich Ihre Perspektive auf das Kreuz im Laufe Ihres Lebens gewandelt? Inwiefern und warum?



Im Gespräch: Was macht das mit uns als Gruppe bzw. mit unserer Gemeinde?

- Der Autor schreibt: »Mündige Christen entdecken diese Ambivalenz und lösen sie nicht in eine Richtung auf, sondern ertragen die Spannung, die in dem Begriff der ›Erhöhung‹ liegt« (S. 28). Welcher Fokus auf das Kreuz dominiert die Verkündi-

gung Ihrer Gemeinde? Mit welchem Fokus sind Sie (geistlich) aufgewachsen bzw. welcher Fokus hat Ihren Glauben geprägt?

- Was hilft Ihnen dabei, dass »Ostern Ihre Seele erreicht«?



Im Gespräch: Was bedeutet das für unsere »Welt«?

Wie stehen Sie zu der Frage, ob das Kreuz als Symbol auch im öffentlichen Raum prominent vorkommen soll (z. B. in Schulen oder Gerichtssälen), obwohl die Mehrheit der Bevölkerung inzwischen den christlichen Glauben nicht mehr teilt? Wie kann man die »Zumutung des Kreuzes« halbwegs plausibel machen?



Ein besonderes Thema fokussieren

Tauschen Sie sich über eines oder beide der folgenden Themen aus, nachdem Sie einige Minuten darüber nachgedacht haben.

- »Mündige Christen sind Menschen, die mit Jesus tauschen, jeden Tag aufs Neue.« Würden Sie Ihren Glauben als »täglichen Tausch« beschreiben? Falls nicht, warum nicht? Weckt diese Formulierung Ihr Interesse oder eher nicht?

- Wie stehen Sie zu der Aussage: »Kein Christentum ohne den auferstandenen Jesus. Punkt. Aus. Ende«? Stimmen Sie zu? Warum? Warum nicht? Welche praktischen Folgen hat der Glaube an die Auferstehung für Ihr Leben?



Eine Entscheidung festmachen

Nutzen Sie diese Woche Ihre Gebetszeit für den Tausch mit Jesus: Bringen Sie ihm das, was Sie bewegt, und bitten Sie ihn um das,

was nur er Ihnen geben kann. Was bringen Sie und was erbitten Sie?



Gemeinsamer Abschluss

Benötigtes Material: Teelichter und Feuerzeug/Streichhölzer
Laden Sie zu einigen Minuten Stille ein, um die verschiedenen Eindrücke sacken zu lassen.
Für Gruppen, die keine feste Leitungsperson haben: Wer kann sich vorstellen, die nächste Einheit zu moderieren?



Durch die Woche

Nutzen Sie Ihre tägliche Gebetszeit, um mit Jesus zu tauschen. Halten Sie Ihre Bekenntnisse und Bitten sowie Gedanken und Erlebnisse schriftlich fest.



Vorbereitung für die **dritte** Einheit

Lesen Sie für die nächste Einheit das folgende Kapitel in Teil 1 des Hauptbuchs »Mündig!«:

- Jesus, der Mann mit den Schlüsseln

Material für die nächste Einheit:

- weiße Blätter und Stifte (etwas mehr als Gruppenmitglieder)

Meine Notizen